

# Kreativ im Ruhestand 01/2007

Seit drei Jahren bietet das Künstlerpaar **Petra Dreier** und **Michael Hanousek** in ihrem Atelier in der Papiermühle **Malkurse** an. Auch **Senioren** profitieren von diesem Angebot. Das Motto dabei: Learning by doing.

GF VON MELANIE MEYER

**RATINGEN** Farbflaschen, eine Palette zum Mischen und Pinsel liegen rechts und links neben der Leinwand auf jedem der sechs Tische. Martina Rötgers verstreicht mit einem Malerpinsel ein helles Grün und arbeitet im Hintergrund den Lichteinfall heraus. Michael Hanousek steht neben ihr und erklärt, wo sie die Lichtpunkte setzen kann, damit es stimmig ist.

Der kleine Malkurs von Hanousek und Petra Dreier schreibt keinem vor wie oder was er malen soll. In erster Linie geht es um die Freude am Malen. Das Erlernen von Mal- und Mischtechniken, Perspektive oder Proportionen erfolgt beim Arbeiten. Während er noch mit Licht und Schatten beschäftigt ist, bespricht Dreier mit Marielusia Vogt-Meyer wie sie ihre Engelchen aus dem Hintergrund hervorheben kann. „Ich würde sagen wir sind Sehhelfer“, sagt die ausgebildete Künstlerin, die zusammen mit ihrem Lebensgefährten ganz unterschiedliche Malkurse in ihrem Atelier in der Papiermühle anbietet.

Das Malen für Senioren ist nur ein Beispiel. Angesprochen kann sich jeder fühlen, ob mit oder ohne Vorbildung. Mit den unterschiedlichsten Ausstellungen auch in Ratingen hat sich das Künstlerpaar weit über die Grenzen mit ihrem Künstlerprojekt „GfBH – Gemeinschaft für Bild Er Halt“ einen Namen gemacht. Ihr Atelier haben die beiden vor 17 Jahren in der Papiermühle bezogen. Und seit gut drei Jahren kommen Menschen in ihr Atelier, um ihre eigenen Bilder zu malen. Zwei Tische weiter arbeitet Annette Fechner an einem rosa Ele-



**Marlies Nasser** (l.) und **Gaby Panteleit** (r.) haben Spaß im neuen Malkurs. Michael Hanousek und Petra Dreier reden nicht rein, agieren aber bei Bedarf gerne als „Sehhelfer“.

RP-FOTO: OLAF STASCHIK

fanten, auf dessen Rücken ein kleiner Affe sitzt. „Ich arbeite sonst eher abstrakt“ sagt sie und man sieht ihr an, dass sie Spaß beim Malen hat. Neu im Kurs, aber mit voller Begeisterung dabei, ist Christine Mainka. Sie legt gerade den Malgrund für ein Stilleben an. Marlies Naasner (64) ist dabei, einen Teddybär mit Kohle auf die Leinwand zu bannen. Vogt-Meyer fügt an: „Es gibt kein Korsett, in das man sich einfügen muss.“ So wie den sechs Schülerinnen des Abendkurses, die sich einmal die Woche treffen, ergeht es nun auch den neuen Teilnehmern des Seniorenkurses: Erst einmal

## INFO

### „MALgrund“

Das Künstlerpaar **Petra Dreier** und **Michael Hanousek** bieten die unterschiedlichsten Malkurse für Jung und Alt an. Neu im Angebot: Malen für Senioren, vormittags in der Papiermühle 74. Der Einstieg in die kleinen Gruppen ist jederzeit möglich. Informationen unter GfBH – Gemeinschaft für Bild Er Halt, Petra Dreier und Michael Hanousek, ☎ 84 54 91, oder unter [www.bilderhalt.de](http://www.bilderhalt.de).

sich aus Zwängen befreien, seinen eigenen Weg finden und sich leiten lassen. Dass am Ende die Hand das malt, was der Kopf sich vorstellt. Das Motto ist: Learning by doing. Klassische Themen gehören dabei ebenso zum Themenkreis wie abstrakte, realistische oder gegenständliche Kunst. „Es liegt eben am Schüler und seinen Neigungen“, so Dreier. „Das gelegentliche Staunen über die Hervorbringungen der Hand als ausführendem Organ des Kopfes stößt nicht selten Gedankengänge an, die auch für abendfüllenden Gesprächsstoff sorgen können“, ergänzt Hanousek.